

KGS will die Lust am Sport wecken

KONZEPT Umfassender Ansatz – Schüler erleben Vielfalt – Enge Zusammenarbeit mit Vereinen

So lernen die Jugendlichen die Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung kennen.

HAGE/ROI – Wenn am Sonnabend in Norden der Start zum 5. OLB Citylauf freigegeben wird, dann sind die von ihren Fachlehrern Ihno Erdmann, Gerhard Adam und Peter Mauson bestens vorbereiteten Sportklassen der KGS mit über 100 Schülern dabei.

In Teams oder als Einzelteilnehmer werden die Strecken über fünf oder 1,5 Kilometer in Angriff genommen. Seit Wochen wurde für das große Ziel trainiert. Auch Schülerinnen und Schüler, die nicht den Sportklassen angehören, wollen mitmachen – das Langlaufieber wirkte ansteckend, auch auf die Lehrerschaft, die mit einer hoch motivierten Mannschaft dabei sein wird. Der Förderverein hat sich in den Dienst der großen Sache gestellt und bereitwillig die Kosten für Startgelder und Lauf-Shirts übernommen.

Die Teilnahme an einem solchen Großereignis ist zwar ein Höhepunkt, bei Weitem aber nicht der Kern dessen, was im Sportunterricht an der KGS geschieht. Hier gibt es seit drei Jahren das Modell der Schwerpunktklassen. Eltern und Schüler haben bei der Aufnahme die Möglichkeit, zwischen den Bereichen Musik, Theater, Laptoparbeit, Forschen und eben Sport zu wählen. Das Besondere daran



Die Schülerinnen und Schüler fiebern dem großen Ereignis entgegen, auch die Sportklasse von Peter Mauson. FOTOS: SCHÖNHERR

ist, dass zum Beispiel in den Sportklassen neben den obligatorischen zwei Übungsstunden in diesem Fach, die jeder Schüler hat, die Kinder in zwei weiteren Stunden wöchentlich mit der Vielfalt des Sports vertraut gemacht und ihnen sinnvolle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung aufgezeigt werden. Dabei geht es vor allem darum, so die Fachlehrer, durch Probieren und Erleben die Vielfalt der Angebote wie Karate, Wassersport, Tennis oder Skifahren

kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln.

Die Ziele der Klassenfahrten werden nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt der dort vorhandenen sportlichen Möglichkeiten ausgewählt. So hat Gerhard Adam im vergangenen Jahr ganz bewusst mit seiner Klasse die Jugendherberge in Melle ausgesucht, weil dort alle Anlagen zur Abnahme des Sportabzeichens gegeben waren. Der Erfolg sprach für sich.

„Es kommt uns darauf an“,

so Ihno Erdmann, „dass unsere Jugendlichen dadurch zur Eigenverantwortung hingeführt werden, dass ihnen die Beteiligungsmöglichkeiten in

„Unser Ziel ist nicht das Herausfiltern von Spitzenkräften“

GERHARD ADAM

Materialkunde, eine intensive Haltungsschule, Grundregeln zur Bewegung in der freien Natur und das Aufzeigen von Verletzungsrisiken. Hinzu kommt die individuelle Beratung; die Kinder erfahren, welche Sportarten für sie besonders geeignet sind und welche Fördermöglichkeiten es in der heimischen Region gibt.

Das Gesamtkonzept begleitet die Schüler mit steigenden Anforderungen bis zum Ende der achten Klasse. „Unser Ziel dabei ist nicht das Herausfiltern von Spitztalenten“, betont Gerhard Adam, „sondern es geht ausschließlich um die sportliche Breite.“ Und Peter Mauson, der Fachbereichsleiter an der KGS, fügt ergänzend hinzu: „Wir wollen das Interesse wecken und hoffen, dass möglichst viele davon so ange-tan sind, dass sie auf die eine oder andere Weise ihr Leben lang Sport treiben.“

Materialkunde, eine intensive Haltungsschule, Grundregeln zur Bewegung in der freien Natur und das Aufzeigen von Verletzungsrisiken. Hinzu kommt die individuelle Beratung; die Kinder erfahren, welche Sportarten für sie besonders geeignet sind

und welche Fördermöglichkeiten es in der heimischen Region gibt.

Das Gesamtkonzept begleitet die Schüler mit steigenden Anforderungen bis zum Ende der achten Klasse. „Unser Ziel dabei ist nicht das Herausfiltern von Spitztalenten“, betont Gerhard Adam, „sondern es geht ausschließlich um die sportliche Breite.“ Und Peter Mauson, der Fachbereichsleiter an der KGS, fügt ergänzend hinzu: „Wir wollen das Interesse wecken und hoffen, dass möglichst viele davon so ange-tan sind, dass sie auf die eine oder andere Weise ihr Leben lang Sport treiben.“



Dehnen und Strecken. Aufwärm- und Lockerungsübungen gehören zum Training dazu.

Bekifft im Auto unterwegs

DORNUM – Am Dienstagmorgen, 17. April, um kurz nach 8 Uhr ist ein Autofahrer mit seinem Wagen auf der Schatthausener Straße in Dornum unterwegs gewesen,

obwohl er unter dem Einfluss berauschender Mittel stand. Ein entsprechender Test auf Haschisch sei bei dem Mann positiv verlaufen, teilte die Polizei gestern mit.

SPENDE FÜR KIRCHE



Der KBV „Freesenkraft“ Berumbur und der Verein für feine Lebensart haben der Kirchengemeinde Hage, vertreten von Pastor Ingo Wiegmann, eine Geldspende übergeben. Anlass war der erstmals im Dezember veranstaltete „Weihnachtsmarkt“ in Berumbur, auf dem Wiegmann die Weihnachtsgeschichte vortrug. Das Foto zeigt Heiko Zimmer bei der Spendenübergabe an Pastor Wiegmann, umrahmt von den Mitgliedern beider Vereine.

Schiffsglocke als Symbol tiefer Verbundenheit

ZWEI-SIELE-MUSEUM Norweger stiftet Klangkörper – Erinnerung an Handelskontakte

DORNUMERSIEL/REH – Eine gut einen Zentner schwere, bronzene Schiffsglocke aus Norwegen bereichert die maritime Ausstellung im „Zwei-Siele-Museum“ in Dornumersiel. Der ehemalige deutsche Seefahrer Ernst Böhmer, der seit Jahrzehnten im norwegischen Larvik lebt, und unter anderem ein Geschäft mit maritimen Antiquitäten betreibt, hat sie dem Museum gestiftet. Grund für diese Geste ist zum einen Dankbarkeit für die Unterstützung und Kameradschaft, die der Norweger in seiner Jugend durch ostfriesische Seeleute erfahren hatte. „Die klangvolle Schiffsglocke ist zudem Symbol für die engen Handelsbeziehungen zwischen Dornumersiel und Norwegen“, führen Karl-Heinz Wiechers und Johann Behrends vom Museumsverein aus.

Die Glocke hat bereits einen Ehrenplatz erhalten. Sie hängt an einem Metallgestell, das der ortsansässige Schmied Arno Weyerts anfertigte. Behrends stiftete die Mahagoni-Platte als Unterlage dazu. Er war es auch, der den Kontakt zu Böhmer fand. Im Herbst letzten Jahres stieß er im Seemannsforum des Internets zufällig auf seinen ehemaligen Kollegen. Beide waren auf demselben Schiff der Emdener Reederei



Die Freude über die Schiffsglocke aus Norwegen ist bei (v. l.) Johann Behrends und Karl-Heinz Wiechers groß. Der Klangkörper hat einen Ehrenplatz im „Zwei-Siele-Museum“. FOTO: HEIN

Schulte & Bruns gefahren. Böhmer war ursprünglich im Internet, um einen Fahrens-mann aus Ostfriesland ausfindig zu machen, mit dem er vor 50 Jahren seine Seefahrt begonnen hatte. Auf die Bitte von Behrends hin machte der Norweger in seiner Heimat Unterlagen ausfindig, die die Handelsbeziehung zwischen Norwegen und Dornumersiel belegen. Demnach se-

gelten Schiffe vom Doppelsielort häufig nach Mandal, Kristianstad, Arendal, Kragerö und Larvik, um Holz zu holen, aus dem viele Häuser in Ostfriesland gebaut wurden. „Die Menschen erzählen heute noch vom noorsk Holt“, weiß Heimatforscher Wiechers. Behrends und Böhmer pflegen mittlerweile fast täglich den Kontakt im Internet. Gegenseitig wurden auch Fo-

HEUTE

MARIENHAFE – Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Marienhafen findet von 8 bis 12.30 Uhr statt.

GROSSHEIDE – Zu einer Blutspendeaktion lädt der Ortsverein Hage-Großheide des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ein. Gespendet werden kann von 15.30 bis 20 Uhr in der Schule für Lernhilfe am Poppenweg in Großheide.

MARIENHAFE – Der Marienhafer Bürgermeister Werner Knippelmeyer bietet von 17.30 bis 18.30 Uhr eine Sprechstunde im Haus Dieker an.

OSTEEL – Der Störtebeker Shanty-Chor Marienhafen probt heute ab 19.15 Uhr im Gasthof Köster in Osteel. Neue Sänger, Akkordeon- oder Gitarrenspieler sind willkommen. Weitere Infos unter der Nummer (0 49 34) 41 91 oder (0 49 34) 5270

BROOKMERLAND – Die Brookmerlander Selbsthilfegruppe der Schmerzliga trifft sich um 19.30 Uhr im DRK-Heim Osteel.

DORNUM – Eine öffentliche Sitzung des Dornumer Rates beginnt um 19.30 Uhr im Hotel Zum Kronprinzen. Dabei geht es unter anderem um die Wahl des Vize-Bürgermeisters und weitere Regularien.

HAGE – Die anonymen Alkoholiker treffen sich um 20 Uhr im lutherischen Gemeindehaus in Hage.

KURZ NOTIERT

Flohmarkt in Hage
HAGE – Am Sonnabend, 5. Mai, findet von 9 bis 17 Uhr ein Flohmarkt am neukauf-Markt in Hage statt (bei schlechter Witterung im Obergeschoss des Marktes). Informationen und Anmeldungen unter Telefon (04931) 91 2821.

KONTAKT

Richard Fransen 925-321
Rainer Müller-Gummels 925-320

Das Museum im Nordseehaus ist in der Hauptsaison dienstags, donnerstags und sonntags abends von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Führungen sind nach Absprache möglich.